

---

**Produktname: WRN (Phospho Ser1141) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05634**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht** 162kDa**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	WRN
<b>Alternative Namen</b>	WRN; RECQ3; RECQL2; Werner syndrome ATP-dependent helicase; DNA helicase; RecQ-like type 3; RecQ3; Exonuclease WRN; RecQ protein-like 2
<b>Gen-ID</b>	7486.0
<b>SwissProt ID</b>	Q14191
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der humanen Werner-Syndrom-Helikase im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser1141 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 1107–1156

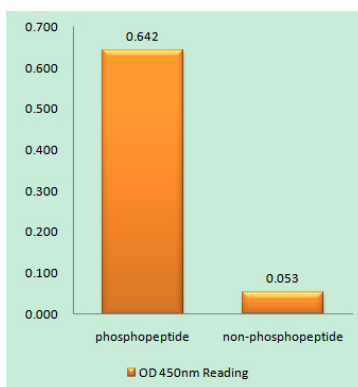
## Hintergrund

Werner-Syndrom RecQ-ähnliche Helikase (WRN) Homo sapiens Dieses Gen kodiert ein Mitglied der RecQ-Subfamilie und der DEAH-Subfamilie (Asp-Glu-Ala-His) von DNA- und RNA-Helikasen. DNA-Helikasen sind an vielen Aspekten des DNA-Stoffwechsels beteiligt, darunter Transkription, Replikation, Rekombination und Reparatur. Dieses Protein besitzt ein Kernlokalisierungssignal am C-Terminus und zeigt eine überwiegend nukleoläre Lokalisation. Es besitzt eine intrinsische 3'→5'-DNA-Helikaseaktivität und ist zudem eine 3'→5'-Exonuklease. Aufgrund von Interaktionen zwischen diesem Protein und dem Ku70/80-Heterodimer bei der DNA-Endprozessierung könnte dieses Protein an der Reparatur von DNA-Doppelstrangbrüchen beteiligt sein. Defekte in diesem Gen sind die Ursache des Werner-Syndroms, einer autosomal-rezessiven Erkrankung, die durch vorzeitige Alterung gekennzeichnet ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte im WRN-Gen sind eine Ursache des Werner-Syndroms (WRN) [MIM:277700]. WRN ist ein seltenes, autosomal-rezessives Progerie-Syndrom, das durch das vorzeitige Auftreten mehrerer altersbedingter Erkrankungen gekennzeichnet ist, darunter Arteriosklerose, Krebs, Typ-2-Diabetes, Katarakte und Osteoporose. Die häufigste Todesursache ist mit einem mittleren Alter von 47 Jahren ein Herzinfarkt. Alle derzeit bekannten WS-Mutationen führen zu vorzeitig terminierten Proteinen., Krankheit: Defekte im WRN-Gen könnten eine Ursache für Darmkrebs (CRC) sein [MIM:114500]., Funktion: Essentiell für die Bildung von DNA-Replikationszentren; assoziiert stabil mit Foci-Elementen und generiert Bindungsstellen für RP-A. Besitzt eine magnesiumabhängige und ATP-abhängige DNA-Helikase-Aktivität. Könnte an der Kontrolle der genomischen Stabilität beteiligt sein. (Online-Informationen: WRN Mutation DB (Warner-Krankheit)) PTM: Phosphoryliert durch PRKDC. Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Helikase-Familie. RecQ-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine 3'-5'-Exonuklease-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Helikase-ATP-Bindungsdomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Helikase-C-terminale Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine HRDC-Domäne. Untereinheit: Interagiert über ihre N-terminale Domäne mit WRNIP1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit EXO1.

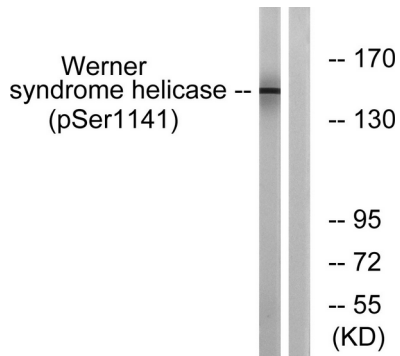
## Forschungsbereich

Protein-Acetylierung

## Bilddaten



Enzymgebundener Immunsorptionsstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Werner-Syndrom-Helikase-Antikörpers (Phospho-Ser1141).



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen, die 24 h mit 25  $\mu$ M Etoposid behandelt wurden, unter Verwendung eines Antikörpers gegen die Werner-Syndrom-Helikase (Phospho-Ser1141). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.